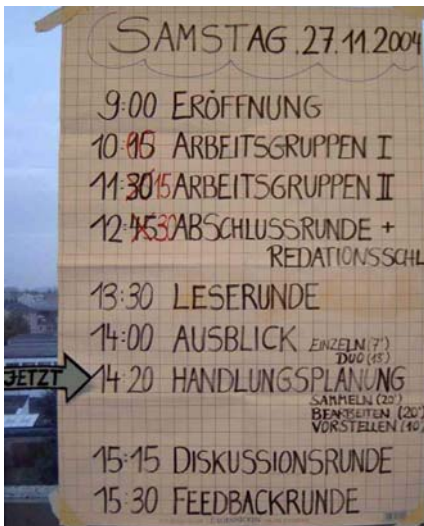


Studium – Fertig – Los

Open Space am 27.11.2004

Fotodokumentation* & Ergebnisse der Feedbackrunde



Zeitplan¹



Gesetz der Füße & zwei Erscheinungen¹



Anliegenwand²



Erstellung der Anliegenwand¹



Kleingruppenarbeit¹



Kleingruppenarbeit¹

*Fotos von: ¹Eva R. Schultz ²Tobias Lessing



Handlungsplanung im Duo¹



Handlungsplanung im Duo¹



Vorhabengruppen²



Besprechung der konkreten Vorhaben²



pausenloses Pausenbuffet¹



pausenloses Pausenbuffet¹



Ergebnisse der Feedbackrunde

- Ich hatte anfänglich Bedenken, bin jetzt aber sehr zufrieden. Ich habe die Methode begriffen und erlebt.
- Ich habe viele Erfahrungen mit deutschen Studenten gemacht und einen guten Vergleich zu Japan bekommen. Die Beziehung zwischen Studium und Beruf ist in Deutschland enger.
- Sehr gut. Die Methode ist gut, weil jeder frei ist. Mehr Erfahrungen sind möglich. Die besten Erkenntnisse kamen im Flur. Entspannt.
- Ich hatte inhaltlich zunächst keine Vorstellung. Ich war positiv überrascht, dass so viele auf mein Thema angesprungen sind. In der Kleingruppenarbeit hätte ich mir lieber kleine Gruppen gewünscht. Ich war überrascht, dass sich Treffen ergaben.
- Mein erster Eindruck war: Was wird das? Loslassen hörte sich esoterisch an. War hinterher ganz einfach. Mein Wunsch wäre, einen größeren Open Space zu veranstalten aus mehr Bereichen.
- Es hat mir gut gefallen, auch wenn ich kritisch war. Ungezwungene Atmosphäre. Die Themenstellung hat mich verwirrt. Ist das Berufsberatung? Die englische Ausdrucksweise störte mich. Der zweite Teil gefiel mir besser. Ich würde, wenn noch einmal ein Open Space angeboten würde, wiederkommen.
- Ich habe mich auf den letzten Drücker angemeldet und fand es gut. Insgesamt habe ich mitbekommen, dass noch viele andere Interesse gehabt hätten, aber keine Zeit hatten.
- Ich fand den Prozess interessant. Am Anfang war mir nicht klar, worauf es hinauslaufen sollte. Ich gehe mit einem guten Gefühl nach Hause. Es ist eine interessante Methode.
- Es hat mir gut gefallen. Anfangs war ich skeptisch, dass alle Fragen, aber keine Antworten haben würden. Es hat Spaß gemacht.
- Ich war auf die Methode neugierig und überrascht über das gute Einfühlen in der Diskussion.
- Ich hätte gern ein Streitgespräch unter härteren Bedingungen kennen gelernt. Die Gruppe war sehr homogen. Es war produktiv.
- Ich hatte Sorge, dass ich es doof finde. Es war gut, da zu sein. Mein Anliegen war, etwas Neues kennen zu lernen. Es ist sogar noch was bei rausgekommen. War lustig, nett, entspannt.
- Am Anfang kam es mir wie ein besseres Brainstorming vor. Bei der Abschlussrunde hatte ich das Gefühl: Jetzt habe ich es kapiert. Gefallen hat mir der selbstregulierende Mechanismus der Veranstaltung. Die Handlungsplanung war das Beste. Ich stehe fast auf allen Vorhabenzetteln. Es war ein sehr produktiver Tag.
- Es hat viel gebracht. War interessant. Dank an die Abteilung Wirtschafts- und Organisationspsychologie. Es lohnte sich.
- Ich hoffe, dass es nicht nur bei den Vorhaben bleibt, sondern dass konsequent was bewegt wird.
- Zwei Highlights waren, dass am Schluss konkrete Vorhaben standen und die Hinführung dazu, selbst aktiv zu sein. Open Space benötigt mehr Zeit, aber es lohnt sich sie zu investieren.
- Dank an den Leiter der Abteilung Wirtschafts- und Organisationspsychologie. Es ist im Nachhinein schwer zu sagen, was sich aus der Methode und der Kreativität ergab und was aus dem Thema kam. Es hat jedenfalls gut funktioniert und mir persönlich was gebracht.